

42. AKADEMIE-SITZUNG

in Braunschweig vom 10. – 12. Mai 1985

Vorsitz:

Staatsminister a. D. Bundesverfassungsrichter a. D.

Prof. Dr. Erwin Stein

Georg Kotowski (geb. 12. 6. 1920 in Thorn). Abitur in Berlin 1938, Wehrdienst bis 1945. Studium in Kiel und Berlin. Promotion zum Dr. phil. an der Freien Universität Berlin 1951. Als Student und Studentenvertreter Mitbegründer der Freien Universität Berlin. Habilitation für Neuere Geschichte 1959. Seit 1963 Professor für Politik und Geschichte an der Freien Universität Berlin. Veröffentlichungen zur Verfassungsgeschichte, vor allem über Friedrich Ebert und Friedrich Meinecke. 1958-1969 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, 1969-1972 Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU). Mitglied der Historischen Kommission zu Berlin, z. Zt. Stellvertretender Vorsitzender.

Werner Siegfried Nicklis (geb. 7. 12. 1920). Studium der Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Geschichte an der Karl-Ruprecht-Universität zu Heidelberg, zum Dr. phil. 1960 ebenda promoviert. Dozent, a. o. Professor an der Pädagogischen Hochschule Braunschweig von 1963-1975. Von 1970-1975 Mitglied des Internationalen Beirats beim Österreichischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung. Seit 1975: o. Professor an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät Bayreuth, Lehrstuhl für Schulpädagogik. 1980/81 Dekan der Fakultät. Passion: Orchestergeigen.

Gerd Wolandt (geb. 1928). 1967 Professor in Bonn, 1977 o. Professor für Philosophie in Aachen. Wichtigste Veröffentlichungen: Gegenständlichkeit und Gliederung (1964); Philosophie der Dichtung (1965); Idealismus und Faktizität (1971); Bild und Wort (1977); Richard Höningwald: Philosophie als Theorie der Bestimmtheit, in: Grundprobleme d. großen Philosophen; Gegenwart II (2/1981); A. Paul Weber (1983); Letztbegründung und Tatsachenbezug (1983); zahlreiche Aufsätze in in- und ausländischen Zeitschriften und Sammelwerken zur Erkenntnistheorie, Ontologie, Ästhetik und zur Geschichte der Philosophie; Herausgeber u. a.: Höningwald-Nachlaß; Aachener Abhandlungen zur Philosophie (1981 ff.); Ideengeschichte und Kunstwissenschaft im Kaiserreich (1983).



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. (06 21) 77 12 35

Humboldt-Gesellschaft

Freitag, den 10. 5. 1985
20.00 Uhr

Universitätsbibliothek der Technischen Universität Braunschweig, Pockelsstraße 13.
Grüßworte des Universitäts-Präsidenten, Professor Dr. *Bernd Rebe*. Lichtbilder-Vortrag „*A. Paul Weber und Ernst Jünger*“ von Professor Dr. *Gerd Wolandt*, Philosophisches Institut der Rhein.-Westf. Techn. Hochschule Aachen.

Eine kleine A. Paul Weber-Ausstellung findet in der Universitätsbibliothek statt.

Samstag, den 11. 5. 1985
9.15 bis 10.45 Uhr

Universitätsbibliothek
Professor Dr. *Georg Kotowski*, Freie Universität Berlin, Institut für Grundlagen der Politik: „*Grenzen der Wirksamkeit des Staates*“. Aussprache.

11.00 bis 12.30 Uhr

Professor Dr. *Werner S. Nicklis*, Fachbereich Kulturwissenschaft der Universität Bayreuth: *Gedankliche Vorgriffe im Zeitalter der vollkommenen Mittel und der völlig verwirrten Ziele* (Einstein)“. Aussprache.

14.30 Uhr

Kulturgeographische Exkursion nach und in Wolfenbüttel

Leitung: Professor Dr. *Gudrun Höhl*, Universität Mannheim.
Abfahrt: 14.30 Uhr pünktlichst (Einsteigen 14.15 Uhr)
Hotel Deutsches Haus, Braunschweig, Burgplatz 1;
Rückkunft gegen 19.00 Uhr.

Schwerpunkte: Herzog August Bibliothek und Innenstadt.
Teilnahme nur für Mitglieder der Humboldt-Gesellschaft nach vorheriger Anmeldung.

Festakt zu Ehren von Heinrich Harrer

Sonntag, den 12. 5. 1985
10.30 bis 12.45 Uhr

Auditorium Maximum der Technischen Universität Braunschweig (Am Forum)

Eröffnung durch den Präsidenten der Humboldt-Gesellschaft, Staatsminister a. D. Bundesverfassungsrichter a. D. Professor Dr. *Erwin Stein*.
Grüßworte des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kunst Dr. *Johann-Tönjes Cassens*, Schirmherr der Tagung.

Laudatio, gehalten von dem Leiter des Forschungsamtes der Humboldt-Gesellschaft Professor Dr. *Hanno Beck*, Universität Bonn. Verleihung der Goldenen Medaille an Professor Heinrich Harrer.
Lichtbildervortrag von **Heinrich Harrer**:
„**Meine wichtigsten Expeditionen**“.

Das Braunschweiger Domkammerorchester,
Leitung: Domkantor Helmut Kruse,
spielt Sätze aus der „Wassermusik“
von Georg Friedrich Händel (1685-1759).

Professor Heinrich Harrer

In Heinrich Harrer ehrt die Humboldt-Gesellschaft den Erstbesteiger der Eiger Nordwand, den Erforscher Tibets, den Freund des Dalai Lama, den Autor herausragender Reisewerke, den Schöpfer eines klassischen Tibet-Berichts, den Erzähler von „Huka-Huka“, den bedeutenden Forschungsreisenden.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Jedermann ist willkommen. Programme können angefordert werden bei:
Dr. Herbert Kessler, Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. (06 21) 77 12 35.